



PRESSEINFORMATION

Haltern am See, 25. Februar 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Bürgerstiftung gibt 2000 Euro für Frühe Hilfen

Die „Frühen Hilfen“ sind seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung, um Familien, die ihr erstes Kind bekommen, mit einem Hausbesuch zu begrüßen und dabei einige Informationen weiterzugeben. Die Eltern erhalten viel Wissenswertes rund um das Baby, wertvolle Tipps über Angebote in der Umgebung, die die Interessierten annehmen können.

Dank der wertvollen Unterstützung der Halterner Bürgerstiftung wird der bunte Rucksack, den Sozialpädagogin Susanne Dammann und ihre Mitstreiterinnen verteilen, auch künftig durch ein schönes Präsent bestückt: Die Eltern erhalten das Buch „Meine ersten Fingerspiele und Kindereime“. Dr. Reinhild Tuschewitzki, Vorsitzende der Bürgerstiftung, nennt die Motivation, warum die Stiftung jetzt für die Anschaffung von weiteren 200 Büchern jetzt 2000 Euro bereitgestellt hat: „Wir möchten grundsätzlich da helfen, wo es in unserer Stadt angezeigt ist. Außerdem wird durch dieses Buch auch schon die Leseförderung angeregt. Auch das ist sehr in unserem Sinne.“

In dem Rucksack finden die Eltern zudem eine Reihe von nützlichen Hinweisen, u.a. über die Vorsorgeuntersuchungen U 1 bis U 9, Kinderschutz, Impfen, Beratungsangebote. Frisch in den Druck gegangen ist zudem ein neuer Ordner, in dem alles Wichtige aufgelistet wird, mit dem sich junge Eltern beschäftigen. Dieser wird in den nächsten Wochen das Angebot erweitern.

Durch die Corona-Pandemie-Beschränkungen wurde auch die Arbeit der „Frühen Hilfen“ schon im letzten Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt. Eine Folge war, dass die Willkommens-Hausbesuche in Haltern am See im Rahmen des Lockdowns zunächst eingestellt werden mussten. So blieb es eine Zeit lang bei telefonischen Kontakten, bis im Sommer wieder aufgrund der allgemeinen Lockerungen wieder Besuche möglich waren. „Die haben wir teils auf der Terrasse oder an der Haustür bestritten. Es war jedenfalls deutlich spürbar, dass die meisten Familien diese Angebote sehr gerne wahrgenommen haben“, sagt Susanne Dammann. Sie ist unter den Rufnummern 02364 933 258 zu erreichen, oder auch per Mail: susanne.dammann@haltern.de.

(Das Foto zeigt v.li.: Susanne Dammann und Dr. Reinhild Tuschewitzki)